

Nightlife für Behinderte

FREIZEITREFF «LODI GOO» im Wolfganghof feiert fünfjähriges Bestehen

Fünf Jahre besteht der Treff für Menschen mit und ohne Behinderungen «Lodi goo» im Wolfganghof bereits. Ein Treff, der eine Lücke im Sozialsystem zu schliessen vermag.

Astrid Zysset

«Es ist nun mal ein Bedürfnis», so Beatrice Degen, Initiantin des «Lodi goo». Gemeint ist die Feierlaune, die Partystimmung, welche auch Behinderte verspüren. «Für sie gibt es aber nicht so viele Möglichkeiten.» Insbesondere für diejenigen, die auf eine Betreuung angewiesen sind. Diese erstreckt sich nämlich in der Regel nicht bis in die frühen Morgenstunden. Darum lädt der Treff im Wolfganghof auch bereits ab 18 Uhr zum Feiern und gemütlichen Zusammensein. Es sind aber auch Menschen ohne Behinderung willkommen. Bewusst ist das «Lodi goo» konzeptionell so offen. «Ach, was ist schon genau eine Behinderung?», so Beatrice Degen und winkt ab. «Jeder und jede hat doch irgendwo ein individuelles Defizit. Da müssen wir nicht zwischen behindert und nicht behindert unterscheiden.»

Anfänge des Treffs in Abtwil

Die Anfänge des Freizeittreffs finden sich in Abtwil. Die dortige Wohn- und Arbeitsgruppe «Tandem», bestehend aus fünf Männern und einer Frau, ging jeweils nach Weinfeld in einen solchen Freizeittreff für Behinderte. Während des Winters war dies dann allerdings jeweils nicht mehr möglich. «Für uns kam dann die Frage auf,



Bild: z.V.g.

110 Besucherinnen und Besucher kamen zum Auftritt von Monika Stöckli.

warum können wir so etwas nicht auch hier in St.Gallen machen?», so Beatrice Degen, selbst Mitarbeiterin des «Tandems». Gesagt, getan. In der Fachhochschule St.Gallen wurde eine Machbarkeitsstudie in Form einer Projektarbeit zweier Studentinnen lanciert. Vom Enthusiasmus gepackt, blieb es dann aber nicht in der Theorie. Zusammen mit den Initianten des Projektes haben die Studentinnen sich dann gleich auch an die Realisierung gewagt – und kurz darauf war die Geburtsstunde des Freizeittreffs «Lodi goo». Das war 2006.

60 Besucherinnen und Besucher

Nun, fünf Jahre später, sitzt Beatrice Degen zufrieden im Treff, ist stolz auf welche Resonanz ihr Projekt stösst. Kürzlich musste gar das Nebengebäude dazugemietet wer-

den, um dem Platzbedarf gerecht zu werden. 60 Gäste kommen im Schnitt, einmal waren es gar 110. «Das war dann aber wirklich an der oberen Grenze», lächelt Beatrice Degen. «Aber schön ist es trotzdem, dass wir auf eine solche Resonanz stossen.»

Jubiläum «Lodi goo»

Am 30. August feiert das «Lodi goo» sein fünfjähriges Bestehen. Aus diesem Grund steht ab 18 Uhr eine grosse Grillparty auf dem Programm. Ein Drehörgeli-Spieler wird auftreten und im Anschluss findet eine Disco statt. Bei Teilnahme am Abendessen wird um Anmeldung gebeten.

X